

Wenn Ihr Kind nicht gern in die Schule geht, Angst vor der Schule hat oder die Schule meidet, kann das verschiedene Ursachen haben.

● **Schulversagen:**

Die schulischen Anforderungen werden vom Schüler/in nicht ausreichend bewältigt. Es liegen ungenügende Schulleistungen vor.

● **Schulunlust:**

Vom Schüler/in werden keine Anstrengungen unternommen, um schulische Leistungen zu erreichen.

● **Schulbummelei/Schulschwänzen:**

Der Schüler/in setzt sich mit der aktuellen Lebenssituation nicht auseinander. (Abhängen)

● **Schulverdrossenheit:**

Der Schüler/in zeigt bewusstes Protestverhalten.

● **Schulvermeidung:**

Der Schüler/in vermeidet die Konfrontation mit schulischen Anforderungen.

Die verschiedenen Probleme erfordern unterschiedliche Lösungen und teilweise die Mitwirkung der Fachleute.

Wenden Sie sich bei Bedarf vertrauensvoll an die Kontaktadressen!

**Bei Schulversäumnissen gibt es folgende Unterscheidungen:**

**Schulschwänzer** haben keine Angst vor der Schule, sondern erhebliche Schulunlust. Sie gehen nicht gerne in die Schule, weil sie andere interessantere Beschäftigungen finden. Ihr Verhalten verbergen sie häufig sehr geschickt vor Eltern und Lehrern. Sporadisch besuchen sie den Unterricht.

**Schulängstliche** haben Angst vor Mitschülern, Lehrern oder dem Schulgebäude. Diese Angst kann die Schule in ihrer Gesamtheit betreffen oder auf einzelne Stunden, Fächer sowie Lehrer beschränkt sein. Sie kann sich auch auf andere Bereiche ausweiten. Häufig ist diese Angst dadurch entstanden, geforderte Leistungen nicht erbracht zu haben und/oder weil Demütigung befürchtet wird.

**Schulphobiker** haben nicht in erster Linie Angst vor der Schule, sondern Angst, die elterliche Wohnung zu verlassen. Häufig ist Schulphobie mit depressiven Zuständen verbunden.

## **Schulversäumnisse**

Ein Begriff für vieles - meist völlig unterschiedliche Erscheinungen, die sich besonders in ihren Ursachen stark unterscheiden.

Ein Wegweiser für Eltern und Lehrer in der Stadt Magdeburg

- Erscheinungen
- Ursachen
- Hilfsangebote
- Kontaktadressen

Landesschulamt Sachsen-Anhalt  
Ihr Partner in Bildungsfragen



Gemeinsam Schule entwickeln

Hrsg.  
Landesschulamt, Referat 23  
Beratungslehrkraft, Stadt Magdeburg

### Erscheinungen von Schulversäumnissen

- Das Kind beginnt, den regelmäßigen Schulbesuch zu meiden. Häufig beginnt es mit stundenweisem Fehlen, später treten auch Fehltage auf.
- 

- Die Versuche in der Familie, das Kind wieder zum regelmäßigen Schulbesuch anzuregen, sind erfolglos.
- 

- Wenn sich das Fernbleiben von der Schule häuft, werden diese Fehltage durch die Schule an das Ordnungsamt gemeldet.
- 

- **Als Eltern tragen Sie die Verantwortung für die Erfüllung der gesetzlichen Schulpflicht. In der Schule finden Sie den wichtigsten Partner für gemeinsames frühzeitiges Handeln.** Darüber hinaus werden vielfältige Hilfsmöglichkeiten angeboten.
- Nur durch gemeinsames Handeln ist ein zukünftiger regelmäßiger Schulbesuch zu erreichen.

### Wegweiser für Eltern

- Grundsätzlich sollten sich Betroffene stets zuerst an die Schule wenden. Hier werden die ersten Schritte beraten. Der/die Klassenlehrer/in sollte also der erste Ansprechpartner sein. Suchen Sie das vertrauensvolle Gespräch. Er/sie ist der/die professionelle Pädagoge/in.
- 

- Spezielle Unterstützung, um mit dem Schüler zu arbeiten, ihn eventuell wieder zum Schulbesuch zu motivieren, kann der/die Schulsozialarbeiter/in bieten.
  - Gemeinsam mit den Sozialarbeitern der Sozialzentren können jetzt bereits erste Maßnahmen ergriffen werden.
- 

- Bei Fortbestehen der Probleme und vor allem wenn die Ursachen unklar sind, müssen weitere Unterstützungssysteme einbezogen werden. Nach Klärung der Ursachen können unterschiedliche Maßnahmen eingeleitet werden, um eine positive Änderung zu erreichen.
- 

- Diese eingeleiteten Maßnahmen können sehr verschiedenartig sein, einige Zeit in Anspruch nehmen, erfordern Geduld und können im Einzelfall auch ungewöhnlich erscheinen. Mit einbezogen werden können verschiedene Ämter, Institutionen und Beratungsmöglichkeiten.

### Kontaktadressen

- **Erstkontakt immer mit dem/der Klassenlehrer/in!**
- 

- Schulsozialarbeiter/in der Schule
  - Jugendamt - Sozialzentren  
Nord - Lübecker Str.32, Tel.5406092  
Mitte - Katzensprung 2, Tel.5404971  
Süd - Wilhelm-Höpfner-Ring 4, Tel.5403133  
Südost — Bertolt-Brecht-Str.16, Tel.6245112
- 

- Beratungslehrkraft für Schulerfolg, Landesschulamt, Tel. 01512-0956339
  - Schulpsychologische Beratung, Landesschulamt, Tel. 5675752
- 

*Liebe Eltern,  
Ihr Kind, auch und ganz besonders  
die heranreifende Jugend braucht  
jetzt in besonderer Weise Ihre Hilfe,  
Ihre Unterstützung und das Gefühl  
von Liebe und Geborgenheit!  
Die Beratungslehrkraft*